**Wahlprüfsteine**

der Vereinigung Evangelischer Freikirchen in Deutschland e.V.

**Zum Hintergrund:**Evangelische Freikirchen haben sich bereits 1926 zu einer Arbeitsgemeinschaft, der "Vereinigung Evangelischer Freikirchen", zusammengeschlossen. Diese dient der Förderung gemeinsamer Aufgaben, der Vertiefung zwischenkirchlicher Beziehungen sowie der Vertretung gemeinsamer Belange nach außen. In Deutschland führen die Anfänge der Freikirchen zum Teil vor die Reformationszeit zurück, andere entstanden vor 400 Jahren und in der Mitte des 19. Jahrhunderts und wieder andere erst in den letzten Jahrzehnten.

Evangelische Freikirchen gehören zur protestantischen Kirchenfamilie. Viele Freikirchen haben international viele Mitglieder, sind in Deutschland aber eher kleine Kirchen. Sie betonen eine individuelle und freie Entscheidung für den Glauben an Jesus Christus und für ein verbindliches Leben in seiner Nachfolge. Auch der Einsatz für allgemeine Menschenrechte, Religionsfreiheit und die konsequente Trennung von Staat und Kirche gehören von Anfang an zum freikirchlichen Engagement. Rechtlich und organisatorisch vertreten die Freikirchen dem Staat gegenüber das Prinzip der Selbstfinanzierung und Selbstverwaltung und verzichten auf staatlichen Kirchensteuereinzug.

Freikirchen verstehen sich als ein Teil der weltweiten allgemeinen Kirche. Sie tragen durch intensive Mitarbeit in zwischenkirchlichen Einrichtungen zur Einheit der Christen und zum gemeinsamen Zeugnis in der Welt bei.

Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen repräsentiert etwa 300.000 Christen in der Bundesrepublik Deutschland.

**Zur Vereinigung Evangelischer Freikirchen gehören**

**als Mitglieder:**

[Anskar-Kirche e.V.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/gastmitglieder/anskar-kirche/)

[Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/mitglieder/arbeitsgemeinschaft-mennonitischer-gemeinden/)

[Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/mitglieder/bund-evangelisch-freikirchlicher-gemeinden/)

[Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/mitglieder/bund-freier-evangelischer-gemeinden/)

[Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden K.d.ö.R.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/mitglieder/bund-freikirchlicher-pfingstgemeinden/)

[Die Heilsarmee in Deutschland K.d.ö.R.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/mitglieder/die-heilsarmee/)

[Evangelisch-methodistische Kirche K.d.ö.R.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/mitglieder/evangelisch-methodistische-kirche/)

[Freikirchliches Evangelisches Gemeindewerk e.V.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/gastmitglieder/foursquare-deutschland/)

[Freikirchlicher Bund der Gemeinde Gottes e.V.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/mitglieder/freikirchlicher-bund-der-gemeinde-gottes/)

[Gemeinde Gottes K.d.ö.R.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/mitglieder/gemeinde-gottes/)

[Kirche des Nazareners e.V.](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/mitglieder/kirche-des-nazareners/)

[Mülheimer Verband Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden GmbH](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/mitglieder/muelheimer-verband-freikirchlich-evangelischer-gemeinden/)

**als Gastmitglieder**

Apostolische Gemeindschaft e.V.

[Evangelische Brüder-Unität K.d.ö.R., Herrnhuter Brüdergemeine](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/gastmitglieder/evangelische-brueder-unitaet-herrnhuter-bruedergemeine/)

[Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland K.d.ö.R](http://www.vef.de/mitgliedskirchen/gastmitglieder/freikirche-der-siebenten-tags-adventisten/)

**Warum wir in dieser Weise fragen:**

Wir wollen unsere Mitglieder darüber informieren, welche Anliegen Ihrer Partei wichtig sind. Wir haben Fragen zusammengestellt, die uns nicht nur als Staatsbürger interessieren. Wir fragen als Christen, die an Gott, den Schöpfer glauben und daraus eine globale Verantwortung für die Schöpfung und für das Wohlergehen aller Menschen ableiten. Gottes Ziel für alle Menschen ist ein Leben in Würde, Sicherheit und Frieden, wie es im umfassenden Begriff des Schaloms in der Bibel zusammengefasst ist. Vieles davon finden wir in den konkreten Zielen der Vereinten Nationen (Sustainable development goals) wieder. Der Weg zu einem Leben in Würde für alle Menschen ist mit dem Einsatz für Gerechtigkeit und der Beachtung von Grundwerten verbunden. Wir wissen auch, dass Menschen fehlerhaft sind und schuldig werden. Wir glauben an Jesus Christus, der vergibt, und uns beauftragt, für Versöhnung einzutreten. Als Freikirchen ist uns besonders das Thema Menschenrechte und Religionsfreiheit wichtig.

**1. Themenbereich Gerechtigkeit**

1.1 Welche Maßnahmen für einen fairen weltweiten Handel unterstützen Sie? Wie wollen sie die lokale Wirtschaft und besonders die Landwirtschaft im globalen Süden vor unfairem Wettbewerb schützen?

1.2 Wie stehen Sie dazu, gesetzliche Verpflichtungen zur Einhaltung von Menschenrechten bei wirtschaftlichen Abkommen einzuführen?

1.3 Wie werden Sie den Menschenhandel auf Ebene der EU bekämpfen, z.B. in Form von Ausbeutung der Arbeitskraft oder Zwangsprostitution? Wie werden Sie für einen angemessenen Opferschutz sorgen?

1.4 Wie wollen sie grundsätzlich die Rohstoffförderung steuern und eine Ausbeutung von Mensch und Natur verhindern?

1.5 Wie wollen Sie prekäre Anstellungsverhältnisse in unserem Land (Umgehung des Mindestlohns, ungerechtfertigte Praktika, wiederholt befristete Anstellungen u.a.) vermeiden?

1.6 Wie wollen Sie Bildungsgerechtigkeit als Chancengleichheit und Förderung der Schwachen sicherstellen?

**2. Themenbereich Frieden**

2.1 Nach welchen Kriterien werden Sie den Rüstungsexport steuern und Waffenlieferungen in Krisenregionen bewerten?

2.2 Wie stehen Sie zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Staaten, die Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen missachten oder beispielsweise islamischen Fundamentalismus fördern?

2.3 Wie stehen Sie zur aktuellen Steigerung von Militärausgaben in Deutschland?

2.4 Welche Perspektiven für Auslandseinsätze der Bundeswehr haben Sie?

2.5 Welche konkreten Maßnahmen zur Friedenserziehung in öffentlichen Schulen und Gesellschaft wollen Sie unterstützen?

**3. Themenbereich Bewahrung der Schöpfung**

3.1 Wie ist Ihre Haltung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der UN?

3.2 Wie wollen Sie die Verpflichtungen Deutschlands im Rahmen des Klimaabkommen umsetzen? Welche Maßnahmen zur Reduzierung der Schäden durch den Klimawandel werden Sie ergreifen?

3.3 Wie wollen Sie Biodiversität und nachhaltige Landwirtschaft national und international fördern?

3.4 Wie wollen Sie das Aussterben von Vogelarten hervorgerufen durch das Verschwinden von Insekten in unserem Land stoppen?

3.5 Wie wollen Sie die Verkehrspolitik im Sinne der Co2-Reduzierung und Feinstaubvermeidung und wachsendem Flächenverbrauch in schöpfungsgemäßer Verantwortung weiter entwickeln?

3.6 Welche Förderung von Maßnahmen nachhaltiger Energieverwendung und -gewinnung im privaten, wirtschaftlichen und öffentlichen Bereich werden Sie fördern?

**4. Themenbereich Migration**

4.1 Welche Maßnahmen zur Steuerung der Einwanderung und der Aufnahme von Flüchtlingen planen Sie?

4.2 Welche grundlegenden Aspekte für die Anerkennung von Asylbewerbern sind für Sie wesentlich?

4.3 Wie klassifizieren sie „sichere Herkunftsstaaten“? Auf welcher Grundlage wollen sie Abschiebungen in solche Staaten veranlassen?

4.4 Welche Rolle haben aus Ihrer Sicht Kirchen und Freikirchen bei der Integration von Menschen aus anderen Kulturen und Nationen und wie wollen Sie sie darin unterstützen?

4.5 In welcher Weise wollen Sie Lebensperspektiven für Menschen in ärmeren Ländern durch die deutsche Politik fördern und damit die eigentlichen Fluchtursachen bekämpfen?

4.6 In welcher (prozentualen) Höhe wäre der Entwicklungsetat – gemessen am Bruttosozialprodukt - angemessen? Und was ist bei der Vergabe zu berücksichtigen?

**5. Themenbereich Ehe und Familie**

5.1 Wie wollen Sie Artikel 6 im Grundgesetz zum Schutz von Ehe und Familie berücksichtigen? Wie positionieren Sie sich zu einer völligen gesetzlichen Gleichstellung aller Partnerschaften und Eheformen und zur Angleichung des Adoptionsrechts?

5.2 Wie wollen Sie die Würde des menschlichen Lebens in der vorgeburtlichen Phase und am Ende des Lebens gewährleisten?

5.3 Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um zu vermeiden, dass Kinder ein „Armutsrisiko“ für Familien darstellen und wie soll eine familienfreundliche Gesellschaft gefördert werden?

**6. Themenbereich Miteinander der Generationen**

6.1 Wie wollen Sie sicherstellen, dass Menschen in unserer Gesellschaft in Würde altern können?

6.2 Welche konkrete Förderung von altersgerechten Wohnformen, generations-übergreifenden Begegnungsmöglichkeiten und ähnlichen Projekten haben Sie vor?

6.3 Welche Perspektiven haben sie für die Altersrenten und die Absicherung von Pflegeleistungen? Wie wollen Sie Altersarmut mindern und eine Altersversorgung sicherstellen, die jedem (Vollzeit-)Arbeitnehmer eine ausreichende soziale Absicherung gewährleistet? Und welche Perspektiven für die Altersversorgung sehen Sie für heute junge Leute?

6.4 Was halten Sie von dem Projekt eines unterschiedslosen Grundeinkommen?

6.5 Wie werden Sie das Miteinander der Generationen fördern und welche Erwartungen haben Sie in dieser Hinsicht an Kirchen und Freikirchen?

**7. Themenbereich Kirche und Staat**

7.1 Wie wollen Sie das Religionsverfassungsgesetz weiterentwickeln?

7.2 Welche Maßnahmen zur Gleichbehandlung und gleichen Förderung aller Religionsgemeinschaften in der Bundesrepublik werden Sie ergreifen?

7.3 Welche Konzeption für den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen haben Sie?

7.4 Welchen Beitrag zur gesellschaftlichen Mitgestaltung erwarten Sie von Freikirchen?

Elstal, den 28.06.2017